Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 16 (1974)
Heft: 88

Rubrik: Aus einer Filmkritik

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

AUS EINER FILMKRITK

(Richard Dindo über seinen Film SCHWEIZER IM SPANISCHEN BÜRGERKRIEG)

... Wir merkten, dass es einen Unterschied macht, ob ein Filmmacher glaubt, dass das Volk die Geschichte macht, oder ob er glaubt, dass Persönlichkeiten, ganz bestimmte Individuen, Führer, die Geschichte machen. Jeder Filmmacher hat eine Welt-an-schauung; ohne sie könnte er gar nicht filmen. Jede Auswahl eines Sujets, jede Einstellung, jeder Schnitt sind so und so viele politische Gesten und beantworten immer wieder die Frage: Wer macht die Geschichte?

Die Frage ist nicht, ob ein Filmmacher eine Welt-an-schauung hat oder nicht, die Frage ist, wie er sie mitteilt, ob er sie bewusst oder unbewusst mitteilt, offen oder versteckt, didaktisch oder autoritär, intelligent oder dumm. Wenn man redet, macht man immer Propoganda. Gottfried Keller hatte Recht: alles ist Politik ...

Die Dinge zeigen, wie sie sind, heisst wahrscheinlich auch sich selber zeigen, wie man ist, sich selber zeigen, wie man etwas darstellt. Dieses Problem hat bis jetzt erst Godard gesehen, der die Dialektik in den Film eingeführt hat, indem er die Einheit zwischen Bild und Ton zerstörte und eine Kritik des Bildes durch den Ton ermöglichte. In seinen Filmen, vor allem ab 1968, zeigt Godard etwas und stellt dann im Ton die Frage, wieso er es zeigt; er zeigt die Wirklichkeit, wie sie ist, mit dem Bild und kritisiert im Ton dieses Bild, die Wirklichkeit, und führt so die Dialektik von der Darstellung der Wirklichkeit und ihrer Veränderung ein. Der Filmmacher gibt dem Zuschauer in jedem Augenblick der Entstehung des Films seinen politischen (ideologischen) Standort bekannt, erklärt, wieso er die Dinge so zeigt und nicht anders, und stellt die Frage, wie man die Wirklichkeit anders darstellen, d.h. wie man sie verändern könnte.

Godards Problemstellung ist klar: Wie kommt man von der Darstellung der Wirklichkeit zu ihrer Veränderung? Oder genauer: Wie kommt man von der alten Darstellung der alten Wirklichkeit zu einer neuen Darstellung einer neuen Wirklichkeit?

SPIELFILMLISTE 1974

Die SPIELFILMLISTE 1974, herausgegeben für die Schweiz von der Arbeitsgemeinschaft Jugend und Massenmedien (AJM), vom Protestantischen Filmdienst und vom Katholischen Filmbüro, ist eine Arbeitshilfe für Organisationen und Personen, die 35- und 16-mm-Filme in ihrer Bildungsarbeit verwenden. Sie stellt aus dem Gesamtangebot der Normal- und Schmalfilmverleiher eine Auswahl von über 600 empfehlenswerten Spiel- und Dokumentarfilmen vor, die sich für Kinder, Jugendliche und Erwachsene besonders eignen. Neben einer kurzen Inhaltsangabe jedes Films verfügt sie über ein Themen- und Regisseurregister sowie den Adressen aller Normal- und Schmalfilmverleiher. Preis Fr. 5.-, zu beziehen durch Pro Juventute, Seefeldstrasse 8, 8022 Zürich